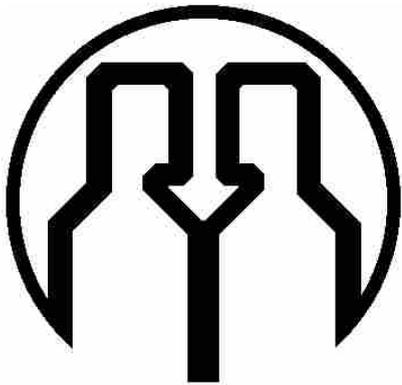
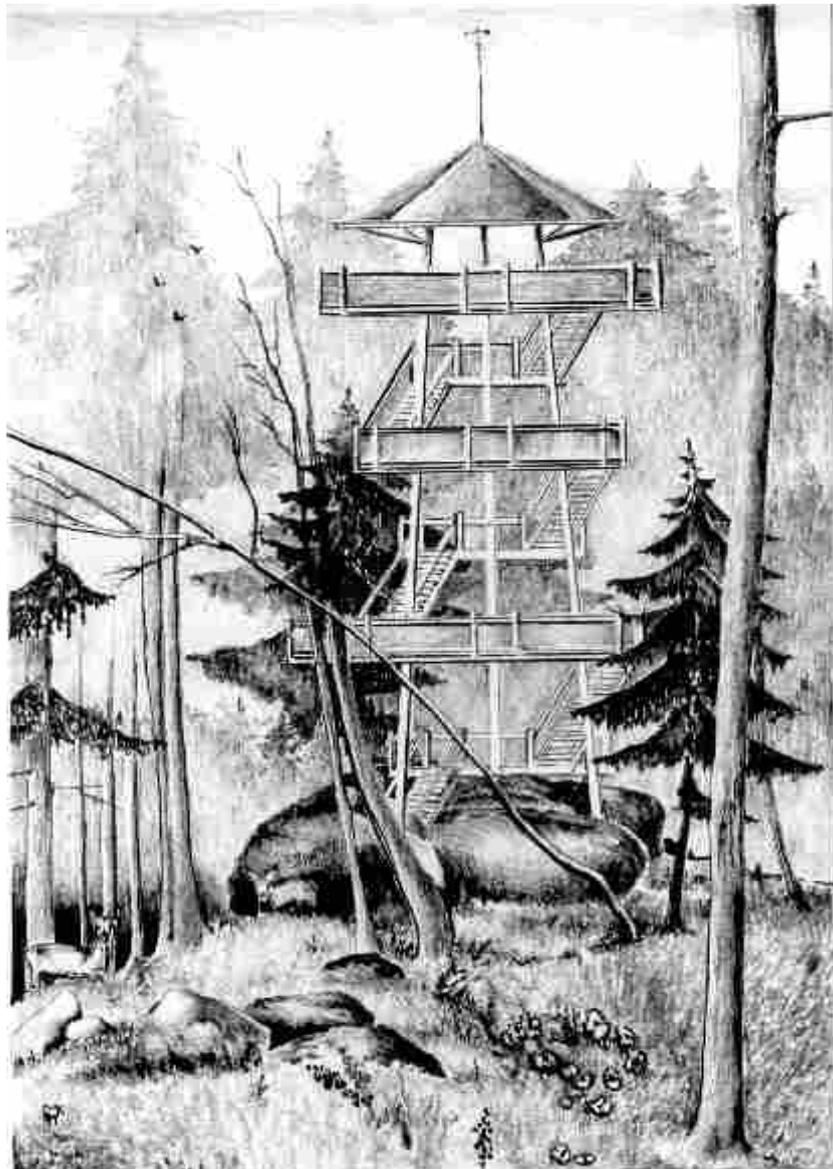


Aubergzeitung



*Eine Information
des
BHW NÖ
Großgöttfritz*



Inhaltsangabe:

- Seite 1: Titelseite
Seite 2: Inhaltsangabe, Impressum
Seite 3: Waren Sie auch dabei (Rückblick 2012)
Seite 4: Fortsetzung von Seite 3
Seite 5: Fortsetzung von Seite 4
Seite 6: Gedicht, Lied
Seite 7: Weihnachtliches Stickbild
Seite 8: Bevölkerungsspiegel (Geburten, Heirat,)
Seite 9: Fortsetzung: Bevölkerungsspiegel, Wer - wo - was
Seite 10: Alte Fotos (aufgenommen von Pfarrer Florian Kitzmüller)
Seite 11: Vorschau Veranstaltungen, Kleine BHW-Statistik
Seite 12: 35 Jahre BHW Großgöttfritz
Seite 13: Fortsetzung von Seite 12
Seite 14: Witze
Seite 15: Rezepte
Seite 16: Tennisclub Großgöttfritz
Seite 17: Bildbäume
Seite 18: Gästebuch Aubergwarte
Seite 19: Weihnachts-Wellness für zu Hause, Werbung / Gutscheine
Seite 20: Werbung

Herausgeber und Redaktion:

Bildungs-und Heimatwerk Niederösterreich
3913 Großgöttfritz, Tel: 02875 8254
email: bhw-grossgoettfritz@gmx.at

Gudrun Löschenbrand
3913 Gr.Göttfritz

Hermine Wernhart
3910 Reichers

Martina Jeitler
3913 Großgöttfritz

Hermine Kolm
3910 Rudmanns

Karl Rauch
3913 Gr.Göttfritz

Offenlegung: Die Aubergzeitung ist eine Information über Kultur und Erwachsenenbildung im Bereich der Marktgemeinde Großgöttfritz.

Leserbriefe und nichtredaktionelle Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Herausgebers übereinstimmen.

Für unverlangt zugesandte Beiträge, Fotos, usw. übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Vervielfältigung: Fa. Janetschek, Zwettl.

Titelbild: Karl Moser

Erscheinungsort: 3913 Gr.Göttfritz. Höhe der Auflage: 290 (2 mal jährl. - Mai/November)

Zeitungspreis: €1,50 Anzeigen: €1,00/Halbzeile Werbung: €12,00/Achtelseite

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 10. April 2013

Waren Sie auch dabei?

Ein Rückblick auf die Veranstaltungen des BHW Großgöttfritz 2011

Das **Handtaschen nähen** war eine Veranstaltung, bei der alles gepasst hat. Die Referentin Frau Wernhart war außerordentlich kompetent und hat es mit viel Geduld geschafft, dass jede der 5 Teilnehmerinnen stolz mit einem gelungenen Werkstück nach Hause gehen konnte.

Bei der **Blumenbörse** - wie immer am letzten Sonntag im April - konnten sich wieder alle mit Pflanzen, Samen, Büchern u.s.w. eindecken. Es ist sehr erfreulich, dass diese Veranstaltung so gut angenommen wird. Platz für weitere Anbieter ist aber immer noch vorhanden.

Sehr schnell ausgebucht war der **Männerkochkurs** für Neueinsteiger. Hermine und Regina Kolm machten aus jedem Mann einen Koch. Die Herren lernten unter fachkun-

diger Anleitung nicht nur das Kochen, sondern auch das Tisch decken, die Auswahl der passenden Getränke und sogar das Geschirr abwaschen. Eine Fortsetzung folgt 2013.



Über 3 000 km wurden bei den wöchentlichen **Nordic Walking** Touren schon zurückgelegt. Es ist aber nicht nur die Bewegung sondern auch das Zusammentreffen und die Unterhaltung, die diese Veranstaltung prägen. Die Geschwindigkeit richtet sich immer nach dem Langsamsten! Die Wintermonate über ist um 15:00 Uhr Treffpunkt beim Gemeindehaus.



Der 8 Stunden Kurs "**Erste Hilfe bei Säuglings- & Kindernotfällen**" war äußerst interessant und lehrreich. Die BV-Ausbildnerin Stella Binder vermittelte Wissen über die lebensrettenden Sofortmaßnahmen bei Kindernotfällen und vieles mehr. Die 17 Damen und der eine Herr waren auch mit Eifer dabei die verschiedenen Griffe zu erlernen, um sie im Notfall richtig ausführen zu können.

Ein Fixtermin bei den Veranstaltungen des BHW Großgöttfritz ist der **Drachenauftrieb** am ersten Sonntag im Mai. Heuer wurde erstmals am Vormittag ein Flohmarkt, bei dem jeder kaufen aber auch anbieten konnte, veranstaltet. Am Nachmittag wurden dann die Drachen auf den Aueberg gebracht und im Anschluss gab es das 2. Aueberg Nagelturnier.



Der Wettergott meinte es beim **Familienwandertag** am Pfingstmontag gut mit den Wanderern. Beim Abmarsch in Großweißenbach hatten wir Gewitterwolken im Rücken. Über Feldwege ging es dann zum Robotstein und weiter nach Reichers. Dort war beim Dorferneuerungsverein die Labstelle. Wer nicht zu lange sitzen blieb, kam dann vor dem Regenguss wieder zurück nach Großweißenbach zum gemütlichen Abschluss im Gasthaus Pöll.



Die **Fußwallfahrt nach Grainbrunn** soll auch in den nächsten Jahren stattfinden. Vorbeter Franz Hofbauer, unterstützt von Alois Redl, brachte die Schar von Kleinweißbach nach Grainbrunn, wo GR Roman Sinnhuber die Messe las. Nach einem Einkehrschwung ging es dann teils mit dem Taxi, teils zu Fuß zurück.

Zumba läuft zurzeit wieder und war sofort mit Teilnehmern vom Vorjahr ausgebucht. Eine Kostprobe bekamen alle Besucher des Bunten Nachmittags.



20 Jahre Aubergwarte wurde heuer beim **Drachenabtrieb** gefeiert. Die Bläsergruppe der Gemeindeblasmusik empfing die Besucher der Bergmesse am Auberg mit einem Weisenblasen. Bei herrlichem Wetter und Vogelgezwitscher wurde dann die Messe mit GR Roman Sinnhuber und Pfarrer Mag.

Krzysztof Kowalski gefeiert. Zum besonderen Anlass gab es ein Dankeschön an den Aubergwart Karl Rauch und ein Auberglied getextet von Maria Bauer, welches sie mit Gisela Gretz und Manfred Hinterndorfer vortrug. Anschließend brachte die "Aubergbahn" die nicht winterharten Drachen nach Engelbrechts, wo ein Schätzspiel (die Sieger des Schätzspieles waren Vater und Sohn Gaderer-Gretz aus Engelbrechts und Herr Gutmann aus Sprögnitz) und ein Luftballonsteigen auf die Besucher warteten. Ein Luftballon wurde übrigens schon ca. 500 km entfernt, in Polen gefunden.



Aubergwarte-Geburtstagslied

von Maria Bauer

Am Auberg do geh´ich gern aufi,
des woar scho immer mei Leb´n.
Net nur weil da Aussichtsturm obn steht,
jetzt san so vü Droch´n daneb´n.

Wir foahr´n net in Urlaub in die Berg´,
an Verkehrsunfoall den koanst schnö hoab´n.

Do geh´n ma liaba am Auberg,
koa Lawine haut uns a do net zaum.

Nächstes Monat am 12. Oktober,
do werdn´s bereits zwoanzig Joahr,
seit da Aussichtsturm obn steht,
a Prochtstück für unsere Pfoarr.

Ich wü´n net besonders hervorheb´n,
weil ihn doch jeda scho kennt.
Sogoar s´Wirtshaus in Engelbrechts ob´n,
des hoabn´s noach´n Auberg benennt.

Der Ziffern-Jodler

Ruhig, humorvoll aus Miessbach (Niederösterreich), 1903

1. Eins, zwoa, drei, vier, fünf, sechs, sieb'n, acht,
2. Vier und drei is sieb'n und drei und
3. Vier - mal drei is zwölf und drei - mal

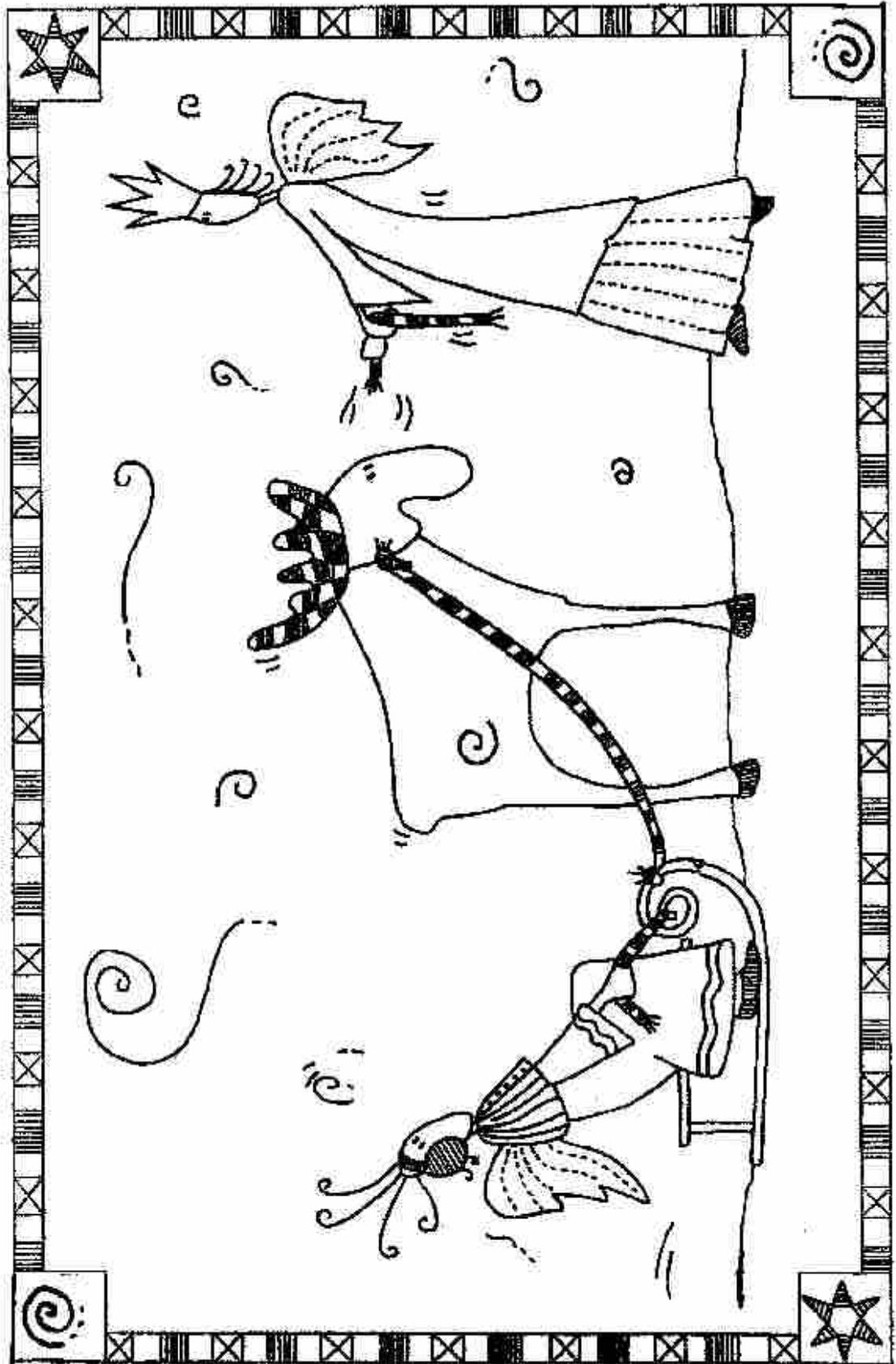
1. nein, zehn, elf; oans, zwoa, drei, vier, fünf, oans, zwoa,
2. vier is sieb'n, fünf und zwoa is sieb'n, zwoa und
3. vier is zwölf; sechs - mal zwoa is zwölf; zwoa - mal

1. drei, vier, fünf; oans, zwoa, drei, vier, fünf, sechs, sieb'n, acht,
2. fünf is sieb'n; sechs und oans is sieb'n, und oans und
3. sechs is zwölf; zwölf - mal oans is zwölf und oan - mal

1. nein, zehn, elf; oans, zwoa, drei, vier, fünf, sechs, sieb'n, acht, nein.
2. sechs is sieb'n, und acht Tag san manchmal a nur sieb'n
3. zwölf is zwölf, draht ma zwia ma will, es is gleich-viel.

Weihnachtliches Stickbild

Das Motiv mit Bleistift auf einen hellen Baumwollstoff übertragen (das geht gut, wenn man es an die Fensterscheibe hält bzw. klebt). Dann Stickvlies unter den Stoff bügeln.
Zum Sticken verwendet man nur zwei Fäden vom Stickgarn (Anker, DMC usw.), entweder alles in der gleichen Farbe oder nach Belieben bunt. Die vollen Linien werden im Rückstich gearbeitet, die strichlierten mit Vorstich, Augen und Knöpfe macht man mit dem Knötchenstich. Das fertige Bild kann man in einen Rahmen spannen oder mit Stoff einfassen. In diesem Fall mit dünnem Vlies und Rückseitenstoff unterlegen und Aufhängeschlaufen anbringen.



Bevölkerungsspiegel

Von April 2012 bis September 2012

Im Internet nicht veröffentlicht.

Bevölkerungsspiegel

Im Internet nicht veröffentlicht.

Wer WO Was (im rechten Bild befinden sich 8 Fehler)



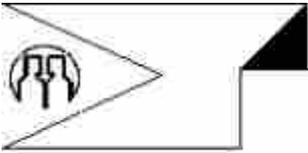
Alte Fotos von Pfarrer Florian Kitzmüller



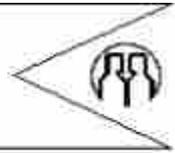
Hochzeit: Steindl, Großweißenbach und Hammerschmied, Döllersheim.
Links: Verwandtschaft Steindl. Rechts Verwandtschaft Hammerschmied.



Ort: Großweißenbach
Häuser Raab, Rosenmaier, ehemaliges Gasthaus Siedl und ehemalige Schmiede Pöltner.
Im Hintergrund die Kapelle; beachten sie auch die Ortstraße.



Veranstaltungen



des BHW-NÖ Großgöttfritz

Seit 20. September läuft der Kurs "**Zumba**", seit 30. Oktober das Konditionstraining mit Musik und am 12. November beginnt das Gesundheitsturnen mit besonderer Berücksichtigung der Wirbelsäule.

Wenn Sie Lust haben auf "**Walken**", können Sie sich uns gerne anschließen.

Seit der Zeitumstellung auf Winterzeit treffen wir uns um 15:00 Uhr beim Gemeindehaus in Großgöttfritz. Die Geschwindigkeit richtet sich immer nach dem Langsamsten!

Im November läuft auch ein **Keramikmalerei Kurs**. Er wird von Frau Silvia Weimann aus Zwettl geleitet.

Die nächsten Termine der **Handarbeitsrunde** sind Mittwoch, 14. November und 12. Dezember 2012. Beginn: 19:30 Uhr im BHW-Raum der VS Großgöttfritz. Sie können auch gerne vorbeikommen um sich nur Anregungen zu holen.

Am Sonntag, 16. Dezember 2012 gibt es, wie schon in den vergangenen Jahren, eine "**Weihnachtliche Stunde**". Heuer werden mitwirken: Kinder der VS Großgöttfritz, Schüler der Musikschule, eine Gruppe der Gemeindeblasmusik Heimatklänge Großgöttfritz und der Kirchenchor Großgöttfritz.

Im **Christkindleck** warten auf Sie Imkereiprodukte, Schnäpse, Handarbeiten, Lebkuchen, verzierte Teelichter, Mistelzweige, Süßigkeiten, Kekse und Punsch.

Am Heiligen Abend laden wir wieder alle zum **Sternmarsch zur Mette** ein. Genießen Sie die weihnachtliche Ruhe, gehen Sie zu Fuß nach Großgöttfritz. Sie werden auch heuer wieder mit Punsch empfangen und mit weihnachtlichen Weisen von den Bläsern der Gemeindeblasmusik in die Kirche geleitet.

Eine kleine BHW Statistik

von Gudrun Löschenbrand

35 Jahre BHW Großgöttfritz wurde ausgiebig gefeiert.

Vom Ein-Frau-Betrieb zum Team mit 35 Mitarbeitern hat sich die Ortsstelle immer mehr vergrößert und so auch ein umfangreicheres Programm anbieten können.

Allen in Erinnerung sind sicher die Großprojekte und Veranstaltungen wie die Errichtung der Aubergwarte, auf der in den 20 Jahren ihres Bestehens 137.000 Besucher gezählt werden konnten.

Aber auch die 3 großen Erntedankumzüge und das Dorfdrachenfest, oder einige Feste in den KGs sind hier zu erwähnen. Die 17 Theaterstücke wurden von rund 30.000 Besuchern gesehen. Und dann sind da noch 139 verschiedene Kurse, viele Seminare, Vorträge, volkskundliche und sportliche Veranstaltungen uvm. So kamen wir in den 35 Jahren auf rund 269.000 Besucher. Graz, die zweitgrößte Stadt Österreichs hat 267 794 Einwohner!

Wir haben in den 35 Jahren einiges bewegt in der Gemeinde und sind wohl zu Recht stolz darauf.

Da ich, wie Sie ja sicher schon wissen, das Ehrenamt "örtliche Bildungswerkleiterin" mit Jahresende zurücklege, möchte ich mich bei dieser Gelegenheit auf der einen Seite bei all meinen Mitarbeitern auf das allerherzlichste bedanken und auf der anderen Seite all denen Danke sagen, die unser Angebot angenommen haben. Ich hoffe Sie werden auch in Zukunft die Angebote des BHW Großgöttfritz nützen.

35 Jahre BHW Großgöttfritz
rund 132 000 Besucher
bei den Veranstaltungen,
20 Jahre Aubergwarte
rund 137 000 Besucher
auf der Aubergwarte
= **269 000 Besucher**

35 Jahre BHW Großgöttfritz



So wie die erste Veranstaltung vor 35 Jahren begann dieses Jubiläumsprogramm am 7. Oktober wieder mit einer Festmesse zum Erntedank. Neben der Danksagung für die gute Ernte richteten Geistl.Rat Sinnhuber, Pfarrer Kowalsky, Bgm. Hofbauer und Pfarrgemeinderats-Obmann Fröschl besondere Dankesworte an die BHW Ortsstellenleiterin OSR Gudrun Löschenbrand, die in diesen 35 Jahren mit unermüdlichem Einsatz sehr erfolgreich um

das kulturelle Leben in Großgöttfritz bemüht war und nun ihren Rücktritt angekündigt hat. Anschließend wurde im Pfarrheim die umfangreiche Jubiläums-Ausstellung eröffnet mit Werken aus den Kursen dieser 35 Jahre, zahlreichen Fotos und einem Video von den Veranstaltungen. Kinder hatten die Möglichkeit, ihre Vorstellungen von Erwachsenenbildung zu zeichnen.



Am Nachmittag gab es im Gasthaus Schrammel ein buntes Unterhaltungsprogramm. Für den musikalischen Teil waren eine ausgezeichnete Bläsergruppe der Heimatklänge sowie die Comedian Vocalists mit ihren bekannt heiteren Liedern zuständig. Die Begrüßung der Ehrengäste und die verbindenden Texte übernahmen abwechselnd Obfrau Gudrun Löschen-

brand und ihre künftige Nachfolgerin Martina Lamberg.

Besonders gut gefiel den Besuchern das Generationen-Volkstanzen, wo Paare aller Altersgruppen den "Boarischen" und das "Bauernmadl" tanzten. Auf der Steirischen wurden sie von Stefan Maier und seinem Lehrer Niemann begleitet. Als Kontrast dazu zeigten die Zumba-Tänzerinnen eine moderne Tanzversion. Mit dem Sketch "Die Jubiläumstorte" trieben Christa Hengstberger, Karl Rauch und Alois Redl den Gästen Lachtränen in die Augen. Dazwischen eingestreut, sorgten immer wieder G'stanzn über das BHW aus der Feder von Hermine Kolm für Heiterkeit. Gesungen wurden die Verse von Hermine Kolm, Regina Kolm und Franz Hofbauer.

Ein anschaulicher Rückblick über "35 Jahre BHW Großgöttfritz" wurde von den derzeit 35 Mitarbeitern geboten. Jede bzw. jeder von ihnen stellte die wichtigsten Aktivitäten eines Jahres vor. Alle Veranstaltungen zu nennen, hätte wohl den Rahmen gesprengt. Beeindruckende Zahlen zeigt die Statistik auf Seite 11.

Diese beachtenswerte Leistung wurde vom BHW Landesvorsitzenden Dipl.Ing. Karl Friewald durch eine Ehrung der Mitarbeiter gewürdigt. Die langjährigen BHW Mitarbeiter erhielten Ehrenzeichen in Bronze bzw. Silber, die jüngeren eine Urkunde mit Dank und Anerkennung. Ortsstellenleiterin OSR Gudrun Löschenbrand hat bereits vor Jahren für ihre Verdienste die höchste Auszeichnung, das Goldene Ehrenzeichen, erhalten. Für ihren Einsatz und ihre vorbildliche Leistung wurden ihr jedoch höchstes Lob und Dank ausgesprochen.

Ihrer Nachfolgerin Martina Lamberg aus Sprögnitz wurde das Dekret als neue Leiterin überreicht, mit den besten Wünschen und der Bitte genau so engagiert und zielstrebig weiter zu arbeiten.

Auch Bürgermeister Hofbauer lobte und bedankte in seiner Rede nochmals die kulturelle Arbeit der BHW Ortsstelle und das Engagement von Gudrun Löschenbrand.

35 Jahre lang hat Gudrun Löschenbrand die Initiative ergriffen und Ideen umgesetzt. Sie stand bei jeder Arbeit vorne, war bei ca. 99,9 %



aller Veranstaltungen anwesend, hat sich nie beirren lassen und ihre Ziele mit großem Engagement und Ausdauer verwirklicht.

Ihr Beispiel hat auch uns Mitarbeiter immer wieder motiviert und so haben wir es gemeinsam geschafft, eine lebendige und gut organisierte Ortsstelle des BHW zu sein.

Mit Gudrun an der Spitze waren wir 35 Jahre lang eine nette Gemeinschaft, haben uns Herausforderungen gestellt und haben auch viel Spaß gehabt - dafür DANKE!

G'stanzn (von Hermine Kolm)

S' BHW von Großgöttfritz is' 35 Joahr!
Drum toan mia heit' feiern, des is ja ganz klor!

Von der Steiermark auffa ins Woldviert'l kemma!
Des is unsré Gudrun, de derf uns neamd nehma!

De Gudrun hot anfangt und i bold dazua,
D' Leit ham glaubt mia san deppert, oba heit kriagn's net gmua.

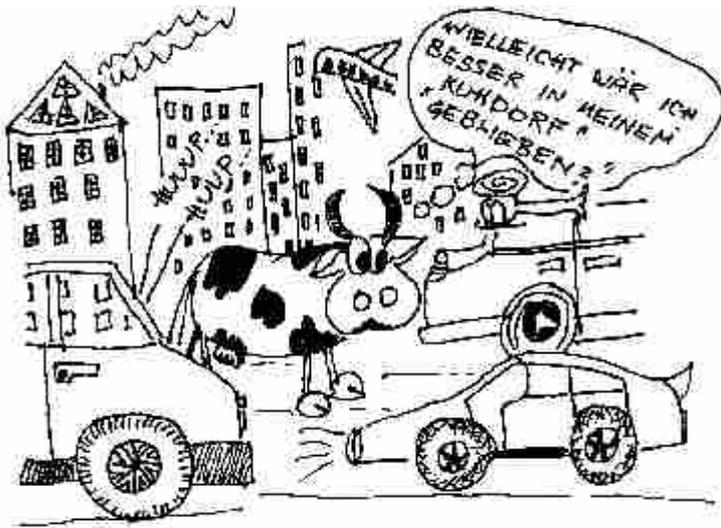
D' Gmoa hot uns zweng Geld geb'n, mia worn bettlarm.
Hab' im Mitarbeiter g'sucht, dass ma dazajt ham, den Goam!

Mit Filzpotschn volkstanzt, in d' Steiermark g'foahm.
An Emtdankumzug, dann ham ma auf'ghört zum Spoam.

Neue MitarbeiterInnen seit 2011 und 2012:

Martina Lamberg, Martina Jeitler, Daniela Pöll
Stefan Rauch, Bettina Lichtenwallner,
Bianca Floigel und Wolfgang Lamberg

Witze



Der Ehemann kommt nach Hause, entdeckt im Kleiderschrank einen Mann. "Jetzt reg` dich bloß nicht auf, Werner," sagt die Frau. "Im Kino hast du über die gleiche Szene immerhin Tränen gelacht!"

Otto kommt nach der Weihnachtsfeier sturzbetrunken nach Hause und stößt das Goldfischglas um. Das Tier liegt auf dem Boden und schnappt nach Luft. Otto: "Was soll das, du Mistvieh, du schnappst nach deinem Herrchen?"



"Dein neues Kleid ist ein Gedicht."
"Ja. Aber als mein Mann den Preis gesehen hat, hat er ein Riesendrama daraus gemacht."



"Ich will nicht in die Schule." "Aber du musst in die Schule." "Die Schüler mögen mich nicht, die Lehrer hassen mich, der Hausmeister kann mich nicht leiden und der Busfahrer kann mich nicht ausstehen." "Jetzt reiß dich aber bitte zusammen. Du bist jetzt 48 Jahre alt und der Direktor dieser Schule."

Ein Mann kommt betrunken um 4 Uhr in der Früh` heim. Im Flur steht seine Frau, wütend, mit einem Besen in der Hand. Fragt er sie: "Bist du beim Putzen oder fliegst du weg?"

Weihnachtliches Festmenü

Schinken-Carpaccio:

6 dag Haselnüsse grob hacken, ohne Fett hellbraun rösten. 4 EL weißen Aceto Balsamico mit 6 EL Olivenöl, 2 EL Wasser, Salz, Senf, 1 EL Honig und den Nüssen verrühren.

Etwas Sauce auf 4 Teller verteilen und ca. 40 dag Pressschinken drauf schön anrichten. Restliche Sauce drüber. Mit Blattsalaten, Tomaten- u. Ei-Scheiben garnieren. Dazu Baguette.



Kesten- (Kastanien-) suppe:

40 dag Maroni mit kleinem, scharfen Messer kreuzweise einschneiden und ca. 5 min in heißem Wasser kochen. Abseihen, schälen (heiß)! Geschälte Maroni in ca. 1 Liter Würfelod. Rindsuppe 15 min weichkochen. Einige Maroni als Einlage beiseite stellen.

4 dag Brösel, 2/16 Liter Obers, Salz, Pfeffer u. Muskatnuss dazugeben. Mit Pürierstab pürieren. Mit den ganzen, restlichen "Kesten" und etwas Petersilie anrichten. Soll sehr heiß gegessen werden.

Weihnachtliche Entenbrust u. Grießmonde:

Die Haut von 2 Entenbrustfilets (a´ 40 dag) kreuzweise einschneiden, mit Majoran, Salz und Pfeffer würzen. 2 EL Öl erhitzen, und Entenbrust mit der Hautseite nach unten ca. 2 min braten (beidseitig). Dann mit der Hautseite nach oben in Bratpfanne legen, bei ca. 160° C 30 min braten. In Alufolie einwickeln und 10 min rasten lassen.

Dazu Rotweinsauce: 1 Bund Suppengrün putzen, würfeln, 1 Apfel und 1 große Orange samt (unbehandelter) Schale würfeln. 1 kleine Zwiebel fein hacken. Das alles mit 2 großen

Löffeln Kristallzucker im Topf mit dem Bratenrückstand (auch Bratpfannrückstand) etwa 5 min kräftig rösten. Mit 1/2 Liter Rotwein aufgießen, auch 1/4 Würfelsuppe dazu, mit 1 Zimtstange, Majoran, Salz und Pfeffer würzen. Auf die Hälfte einkochen lassen und dann abseihen. 1 dag Butter mit 1 dag Mehl verkneten und unterrühren. 3 min aufkochen lassen. - Abschmecken.

Griesmonde: 1/4 Liter Milch, 6 dag Butter und Salz aufkochen. 7 dag Grieß beifügen und unterrühren einkochen. Zugedeckt 15 min quellen. 1 Dotter unterrühren und mit Muskat würzen. 1/2 Stunden kaltstellen. 2 cm hoch auf ein Brett streichen, dann Halbmonde ausstechen. In leicht kochendes Salzwasser einlegen, 8 min ziehen lassen (oder in Pflanzenöl knusprig anbraten). Eventuell Salat dazu. Alles schön anrichten, mit Apfelspalten und Orangenscheiben garnieren.

Apfel im Glas:

4 große Äpfel schälen, vierteln, entkernen und würfeln. 1 Vanilleschote längs öffnen und auskratzen. Beides mit den Äpfeln, 2 EL Honig, 2 EL Zitronensaft kurz aufkochen, abkühlen. Schote entfernen. 10 dag Amarettini (Mandelnkerne) im Nylonsackerl zerbröseln. 25 dag Mascarpone, 10 dag Frischkäse, 5 dag Zucker, je 1 Prise Zimt und Kardamonpulver verrühren. 15 dag Obers (steif) unterheben. Abwechselnd Amarettini, Mascarponecreme und Apfelkompott in Gläser schichten und ca. 30 min in den Kühlschrank stellen.

Alle diese Rezepte sind für 4 Personen.



Einen guten und festlichen Appetit wünscht Ihnen das Redaktionsteam.

Sportunion TC Großgöttfritz

Zweiter Tennis-Marktmeistertitel in Folge für Mario Ecker

Bei den diesjährigen Klubmeisterschaften des SUTC Großgöttfritz konnte im A-Bewerb Mario Ecker zum 2. Mal den Marktmeistertitel gewinnen. Im spannenden Finalmatch setzte er sich auch heuer wieder gegen seinen jüngeren Bruder Dominik mit 6:1 und 7:5 durch. Sieger im B-Bewerb wurde heuer Roman Pöll, der gegen Lokalmatador Markus Braunsteiner mit 6:1 und 6:3 die Oberhand behalten konnte.

Im Doppelbewerb siegten Dominik Ecker und Markus Braunsteiner gegen Mario Ecker und Alexander Scharf. Natürlich standen der Spaß und die Gemütlichkeit wie in den letzten Jahren wieder im Vordergrund.



Klassenerhalt gesichert

Verletzungen und Spielerschwind - Das Horrorszenario in der Vorbereitungsphase für Mannschaftsführer Mario Ecker. Auch noch Mitte der Saison herrschte Ernüchterung: Fünf Spiele, ein knapper Sieg, vier Niederlagen (davon 1 Partie kampfflos, da zu wenig Spieler gestellt werden konnten). Nach der Sommerpause kam aber die große und vor allem wichtige Wende! Ein Überraschungssieg im vorletzten Saisonspiel im Derby gegen den stark spielenden UTC-Brand-Waldhausen beflügelte die Mannschaft und so konnte mit einem weiteren Sieg im letzten Spiel gegen den TC Drosendorf der Klassenerhalt in der Kreisliga Nordwest D gesichert werden.

Ein großes Dankeschön gilt es auch heuer wieder an Spielertrainer und Talentscout Johann Lindenbauer auszusprechen. Durch sein laufendes Engagement konnte die Mannschaft für die kommende Saison bereits gestärkt werden. Nächstes Ziel - Aufstieg!

Viel Spaß beim Kindertennis-kurs

hatten im Sommer die 11 Teilnehmer, die beim Tennis-kurs Anfang der Sommerferien teilnahmen. Aufgrund des großen Interesses wird auch in der nächsten Saison wieder ein Kurs mit Karl Gündler angeboten werden. Sollten Sie Interesse haben dem Tennisverein beizutreten, bzw. wenn Ihre Kinder beim nächstjährigen Kurs teilnehmen möchten, können Sie sich jederzeit beim Tennisvereinsobmann Mario Ecker melden: 0664/5221515



Bildbäume

Die noch bestehenden und bereits abgekommenen Bildbäume in der Gemeinde Großgöttfritz von Franz Hofbauer, Kleinweißenbach (wenn sie noch Bildbäume kennen, teilen sie es mir mit).

Großgöttfritz

Am Weg von Großgöttfritz nach Engelbrechts, auf der rechten Seite, ca. Waldmitte, findet man ein sehr schönes, gusseisernes Friedhofskreuz. Voriges Jahr wurde es erst restauriert. Ursprünglich stand hier, am Fuße des Aubergs, auf der Grenze der KG Engelbrechts und Großgöttfritz, ein Bildbaum. Die Grundbesitzerin kennt die Entstehungsgeschichte, will sie aber nicht bekannt geben, da sie angeblich so traurig ist.

Bildbäume auf dem Weg nach Sprögnitz

Bis ca. 1960 befand sich auf einer riesigen Fichte (ca. 5 Festmeter) am Waldrand links, Richtung Sprögnitz, in der ersten Kurve ein Blechkasten, reichlich verziert und sehr schön ausgeführt, mit einer wahrscheinlich sehr wertvollen Holzstatue, Maria mit dem Jesukind darstellend. Am Sockel dieses Kastens befand sich eine Inschrift mit folgendem Spruch: "Schmerzensmutter, gebenedeite, sende uns des Trostes Licht, wenn dann einst nach diesem Streite, unser Aug' im Tode bricht, Mutter o' verlass uns nicht." In einer Nacht- und Nebelaktion wurde die Statue aus dem Blechkasten gestohlen. Der Kasten wurde im nahen Dickicht wiedergefunden, die Statue blieb jedoch bis heute verschwunden. Entstehungsgeschichte ist keine bekannt.

Bildbaum im Auwald links vor dem Sprögnitzbach: Früher war hier ein Papierdruck „Herz Maria“. Beim Ersetzen des alten Bildes vor ca. 12 Jahren habe ich auf der Rückseite des schon sehr desolaten Bildes folgende Inschrift gefunden: „1936 von



Hans und Agnes Göschl, Sattler in Sprögnitz gewidmet. Angeblich hat es bis zum Anbringen dieses Bildes bei der Sprögnitzbachbrücke immer gespukt. Die Zugtiere scheuten bzw. wollten sich nicht mehr weiterbewegen, von der Beladung der Wägen sind Sachen abhanden gekommen bzw. hinuntergefallen. Alte Leute berichteten man habe in der Dunkelheit soweit es sich verhindern ließ, diese Stelle gemieden. Das heutige Hinterglasbild die heilige Gottesmutter darstellend und der Holzkasten, wurden von mir im Jahre 2000 angebracht, gemalt hat das Bild Frau Alice Weimann aus Zwettl.

Visavis, knapp vor dem Sprögnitzbach auf der rechten Waldseite, findet man ebenfalls ein Hinterglasbild, welches den hl. Leonhard darstellt. Früher hing an diesem Baum ein Papierdruck, welcher den hl. Einsiedler Antonius, umgeben von vielen Tieren zeigte. Grund zur Entstehung dieses Bildbaumes war, dass der Fleischhauer Karl Fröschl aus Großgöttfritz in der Zwischenkriegszeit, an der Stelle wo sich der Bildbaum befindet, seine verlorene Briefftasche wieder gefunden hat. Aus Dankbarkeit über den Fund an diesem Ort, spendete er das ursprüngliche Bild des hl. Einsiedlers Antonius. Doch der Zahn der Zeit nagte und es war schon knapp am Zerfallen. Und so wurde auch dieses Bild im Jahre 2000 durch ein neues Hinterglasbild den hl. Leonhard darstellend ebenfalls von Frau Weimann aus Zwettl gemalt, und durch einen neuen Holzkasten und einen neuen Rahmen von mir, ersetzt.



Weihnachts-Wellness für zu Hause

Ingwer schenkt innere Wärme

Die gelbe Wurzel aus Asien ist ein Hit in Weihnachtsplätzchen. Doch viel interessanter ist die Tatsache, dass Ingwer auch ein wahrer Jungbrunnen unter den Gewürzen ist.

Denn er enthält ein regelrechtes Feuerwerk an ätherischen Ölen und Scharfstoffen, sogenannten Gingerolen und Shoagolen. Die kurbeln den Stoffwechsel an und schützen unsere Zellen vor freien Radikalen, die sie vorzeitig zerstören. Außerdem wärmt Ingwer ordentlich durch, wenn man durchgefroren vom Weihnachtsmarkt oder aus dem Winterwald kommt.

Rezept: Eine Ingwerknolle (ca. 5 cm) dünn schälen und klein schneiden. Dann ca. 10 Minuten lang in einem Liter heißen Wasser ziehen lassen, in die Badewanne geben und genießen. Danach sollte man gut 30 Minuten ruhen.

Zimt belebt die Sinne

Allein sein intensiver Duft kann die aller schönsten Erinnerungen an die Weihnachtsfeste unserer Kindheit wecken.

Aber wussten Sie, dass Zimt auch ein vielseitiges Heilmittel ist? Er wirkt unter anderem antibakteriell, schmerzstillend, wärmend und blutzuckersenkend. Da er außerdem die Durchblutung fördern kann, eignet sich Zimt in einem Massageöl auch als Schönmacher und WellnessWunder. Denn er belebt die Sinne und strafft die Haut.

Rezept: 4 EL Sesamöl mit 4 Tropfen Zimtblätter-Öl (ist milder zur Haut als Zimt-Rindenöl, Apotheke) mischen und in eine dunkle Flasche füllen (ca. zwei Wochen haltbar). Die Haut nach dem Duschen oder Baden damit sanft massieren. Man kann das Öl auch als Kur über Nacht ins Haar geben und morgens auswaschen.

Der Tipp mit Orangen

Kompressen mit Orangenöl machen richtig wach und bringen frische Farbe ins Gesicht.

Rezept: 1 EL Jojobaöl mit 4 Tropfen ätherischem Orangenöl mischen und in eine Schüssel geben. Ein kleines Frottee-Handtuch darin tränken, gut auswringen und für ca. 5 Minuten im Liegen aufs Gesicht geben.

Weihnachtsstress lass' nach!

1./5./8./15. und
22. Dezember
in Sprögnitz

www.sonnentor.com

Gutschein

FÜR 1 TASSE APFELZAUBER
PUNSCH IM SONNENTOR
Geschäft in Sprögnitz

Gutschein einlösbar im SONNENTOR
Geschäft Sprögnitz bis 11. Dezember 2012

SONNENTOR KRÄUTER TINKTUR ERLENDE
Sprögnitz 10, 3910 Zwettl
Tel: 028757235-150

SONNENTOR
da wächst die Freude

Werbung Werbung Werbung

*Aubergwirt
Gasthaus*

*Johann u. Regina Kolm
Engelbrechts 16
Tel: 02875 8371*

*Aubergwirt
Kolm
Engelbrecht
02875 8371*



Ihre Betreuerin vor Ort:
Manuela Beck
0664 390 99 67

Franz Eigl-Straße 6
3910 Zwettl
02822 526 15 - 31

Café-Restaurant Pension Kegelbahnen



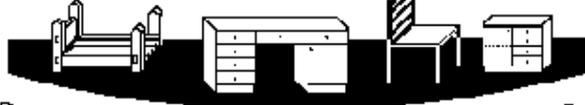
3910 Zwettl - Tel.Nr.: 02875/8271

Internationale Transporte



3913 Gr.Göttfritz 35, Tel 02875 7282-0
3910 Gr.Weißbach, Tel 02875 7281-0

TISCHLEREI LUTZ



MASSIVHOLZVERARBEITUNG

3910 ZWETTL - Frankenreith 28 02875 8331

FÜR EIN UMWELTFREUNDLICHES ZUKUNFTSICHERES HEIZEN

Helmut
Doppler

HACKSCHNITZEL - SÄGESPÄNE - BRENNHOLZ, AUCH OFENFERTIG
BAGGER u. LADERARBEITEN

3910 Zwettl, Rohrenreith 20, Tel. 02875 / 8247 - 0664/4123545



Massage
Fachbetrieb

*Maria
Goldnagl*

Fußreflexzonenmassage
Wirbelsäulentherapie
Reiki - Energiebehandlung

3913 Gr. Göttfritz 92
Tel. 0 28 75/73 79



ERWIN ZANKL Ges.m.b.H
SPENGLEREI, DACHDECKEREI

3913 Engelbrechts 19

Tel: 02875/8375

FILIALE: Großgerungs
Schulgasse 207

Tel: 02812/51299

Werbeeinschaltung: €12,00 pro Achtelseite

Annahme: Karl Rauch, 3913 Großgöttfritz 55, Tel.: 02875 / 8300, mail: karl.rauch@aon.at